

# HANDWERKSKAMMER REUTLINGEN

## Einfach mal gefragt

Lehrling des Monats: Anfang 30, Mutter – und dann eine Ausbildung in Vollzeit?  
Lena Herzog hat sich für die Lehre entschieden und alle Hürden genommen

**A**gnes Schneider, im Metzgerbetrieb für die Ausbildung und Lehrlingsbetreuung zuständig, ist begeistert von ihrer Auszubildenden. Zielstrebig sei sie, sagt Schneider, wissbegierig, ein zuverlässiger Teamplayer, engagiert und kundenorientiert. „Lena Herzog ist eine junge Powerfrau.“

Eigentlich suchte Lena Herzog im Sommer 2022 einen Job, mit dem sie gut zwei Jahre nach der Geburt ihres Sohnes in das Berufsleben zurückkehren wollte. Eine Teilzeitstelle im Verkauf sollte es sein, möglichst wohnortnah in Walddorfhäslach, um Arbeit und Kind unter einen Hut bringen zu können. Allerdings gab es da noch ein weiteres Ziel. Zwar hatte Herzog auf zahlreichen Stationen viel Berufserfahrung gesammelt, ein Ausbildungsabschluss fehlte ihr aber. Im Vorstellungsgespräch bei der Metzgerei Schneider fasste sie sich ein Herz und sprach das Thema an. „Fragen kostet ja nichts“, sagt die 35-Jährige. Letztlich hat sie beide Ziele erreicht. „Ich hatte einen Teilzeitjob, der dann wenige Wochen später in die Ausbildung mündete.“

### Viel Berufspraxis, aber ohne Abschluss

Sie habe einen Beruf mit Entwicklungschancen gesucht, erklärt Herzog, eine Tätigkeit, die sie mit Menschen zusammenbringe und bei der sie auf ihre Erfahrungen in der Gastronomie, zu der unter anderem eine Saison als Kinderbetreuerin in einem Ferienclub in Griechenland gehört, aufbauen könne.

An ihrem Arbeitsalltag in der Filiale in Walddorfhäslach mag sie vor allem den Kundenkontakt. Wenn es im Verkauf oder bei Bestellungen um die Produkte, deren Zubereitung oder auch allgemein um Ernährungsfragen geht, ist Herzog in ihrem Element. Sie schätzt die vielseitigen



Lena Herzog schätzt an ihrem Beruf die Arbeit mit hochwertigen Produkten und den Kundenkontakt.

Foto: Handwerkskammer



*Wir sind stolz, dass sie die Ausbildung bei uns so erfolgreich gemeistert hat.“*

**Agnes Schneider**  
Ausbildlerin

Anforderungen, die Arbeit an Produkten, die täglich frisch in der Filiale zubereitet werden, das Einräumen der Theke und die Präsentation der Ware oder das Schreiben von Angebotstafeln. „Ich mache tatsächlich alles gerne. Es bereitet mir einfach Freude“, sagt Herzog.

### „Klassenmutter“ und andere Herausforderungen

Trotzdem sei die Ausbildung in Vollzeit aus mehreren Gründen eine echte Herausforderung gewesen. Neben der Ausbildungsvergütung erhielt die junge Mutter zusätzlich eine Beihilfe der Arbeitsagentur und eine Aufstockung durch das Jobcenter. Wichtig sei ebenfalls die Unterstützung ihres Partners gewesen, der in den letzten drei Jahren einen grö-

ßeren Teil der Kinderbetreuung übernommen habe. „Wir haben ein Stück weit einen Rollentausch hinbekommen. Ohne wäre es schwieriger gewesen“, sagt Herzog.

Auch der schulische Teil der Ausbildung habe sie gefordert. „Das lag bei mir ja schon eine Weile zurück. Ich musste schon viel Energie reinstecken, um wieder reinzukommen.“ Das Alter sei natürlich ein Thema gewesen. „Es liegen ja mindestens zehn Jahre zwischen mir und den Mitschülerinnen.“ Herzog wurde zur Klassensprecherin gewählt und übernahm auch die inoffizielle Funktion der „Klassenmutter“, wie sie es ausdrückt, auch wenn es mitunter „anstrengend“ gewesen sei.

Das Engagement hat sich auszahlt. Herzog hat ihr Ziel erreicht. In

wenigen Wochen beendet sie ihre Ausbildung. Das Abschlusszeugnis der Berufsschule, der Notendurchschnitt beträgt 1,3, hat sie bereits Ende Juni erhalten. Ausbilderin Agnes Schneider freut sich mit ihrer Auszubildenden: „Wir sind stolz, dass sie die Ausbildung bei uns so erfolgreich gemeistert hat.“

### Endlich am Ziel

Aus einer Festanstellung bei der Metzgerei Schneider, die ihr angeboten wurde, wird nichts. Denn es steht die nächste Veränderung an. Herzog zieht mit Partner und Sohn nach Rheinland-Pfalz um. Eine Stelle hat sie bereits gefunden. Ab September arbeitet sie an der Frischetheke eines Supermarktes. Dabei soll es nicht bleiben. „Ich möchte gerne weiterkommen, schließlich habe ich noch über 30 Jahre im Beruf“, sagt Herzog. Eine Möglichkeit seien interne Weiterbildungen. „Das Bewusstsein für Ernährung verändert sich. Ich denke, da gibt es viele interessante Themen.“

Die Metzgerei Schneider, die sich als „Genießer-Metzgerei“ bezeichnet, setzt auf Qualität und Regionalität. Verarbeitet wird Rind- und Schweinefleisch, das ausschließlich aus Baden-Württemberg stammt und von Erzeugern, mit denen der Betrieb seit Jahrzehnten zusammenarbeitet. Das täglich frisch geschlachtete Fleisch wird am Stammsitz in Pliezhausen von fachkundigem Personal geprüft, zerlegt und weiterverarbeitet. Das von den Brüdern Marcus und Jochen Schneider, beide Metzgermeister, in dritter Generation geführte Familienunternehmen betreibt derzeit 21 Fachgeschäfte in der Region Neckar-Alb, in Nürtingen und Stuttgart. Die Ausbildung von Fachkräften besitzt einen hohen Stellenwert im Betrieb. Seit 2003 wurden 70 Ausbildungsverträge geschlossen.

### KURZ NOTIERT

#### Gewährleistung bei Betriebsaufgabe

Was passiert mit Gewährleistungsansprüchen von Kunden, wenn ein Betrieb aufgegeben oder verkauft wird? Ein neuer ZDH-Leitfaden „Praxis Recht - Haftung für Gewährleistungsansprüche nach Betriebsaufgabe und Betriebsverkauf“ bietet einen Überblick über die Rechtsfragen in verschiedenen Fallkonstellationen. Handwerksbetriebe, die Werkleistungen erbringen oder Waren verkaufen, können mit Gewährleistungsansprüchen konfrontiert werden, wenn Mängel am Werk oder an den Waren auftreten. Wird ein Betrieb aufgegeben, während Gewährleistungsfristen noch laufen, stellt sich die Frage, ob diese Verpflichtung weiter besteht. Im Fall der Veräußerung und der Fortführung durch den Erwerber kommt der Art des Unternehmensverkaufs wesentliche Bedeutung zu.

Download unter [www.hwk-reutlingen.de/zdh-praxis-recht\\_gewaehrleistung](http://www.hwk-reutlingen.de/zdh-praxis-recht_gewaehrleistung)



Vier erfolgreiche Projekte von Handwerkern und Wissenschaftlern werden ausgezeichnet.

Foto: bnenin - stock.adobe.com

#### Der Seifriz-Preis geht in eine neue Runde

Der Seifriz-Transferpreis „Handwerk + Wissenschaft“ würdigt erfolgreiche Kooperationen von Theorie und Praxis: Gesucht werden praxisorientierte Lösungen, die von Handwerksbetrieben und Wissenschaftseinrichtungen auf den Weg gebracht worden sind - ob Produkt, Dienstleistung, Verfahren, Strategie oder Geschäftsmodell. Der Preis wird vom Verein Technologietransfer Handwerk unter Federführung von Handwerk BW in Kooperation mit dem „handwerk magazin“ organisiert. Die Jury unter Vorsitz von Prof. Dr. Michael Auer, Vorstand der Steinbeis-Stiftung, wählt mindestens vier Preisträger aus - einer davon erhält den Sonderpreis „Ganzheitliche Nachhaltigkeit“. Die Preisgelder in Höhe von insgesamt 25.000 Euro werden von den Sponsoren Holzmann Medien, Signal Iduna Gruppe und IKK classic zur Verfügung gestellt. Zusätzlich erhalten die Gewinner eine Einladung zum Branchenevent „Zukunft Handwerk“ sowie ein Porträt im „handwerk magazin“.

Alle Informationen zum Wettbewerb und zur Teilnahme unter [www.seifriz-preis.de](http://www.seifriz-preis.de)

## Zukunft zum Anfassen: Jugendliche entdecken ihre Talente im Handwerk

Berufsorientierung in den Werkstätten der Bildungsakademie in Tübingen

**R**und 250 Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen aus allgemeinbildenden Schulen in Balingen, Hechingen, Betzingen, Tübingen, Mengen, Frommern und Reutlingen hatten in den vergangenen Wochen die Möglichkeit, Werkstattluft zu schnuppern. Im Rahmen der Berufsorientierung öffnete die Bildungsakademie in Tübingen ihre Türen und bot den Jugendlichen spannende Einblicke in die Welt des Handwerks. In den verschiedenen Werkstätten, darunter Schreiner/-in, Metallbauer/-in, Kfz-Mechatroniker/-in, Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-Heizung-Klima, Elektroniker/-in, Feinwerkmechaniker/-in, Maler/-in und Lackierer/-in, Fahrzeuglackierer/-in sowie Kosmetiker/-in, konnten die Jugendlichen berufstypische Aufgaben ausprobieren und sich an handwerklichen Tätigkeiten versuchen. Unterstützt von erfahrenen Ausbildungsmeisterinnen und -meistern sowie ihren Lehrerinnen und Lehrern, arbeiteten die Jugendlichen in Kleingruppen und entwickelten dabei nicht nur

### Berufsorientierungsprogramm BOP

Im Klassenverbund nahmen Schülerinnen und Schüler zwei Wochen lang an den Werkstatt-Tagen teil. Diese ergänzen auf besonders praxisorientierte Weise die Berufsorientierung der Schulen und sind ein von Bund und Land gefördertes Programm.

neue Fähigkeiten, sondern auch Selbstbewusstsein und Teamgeist.

### Praktische Erfahrungen stärken Persönlichkeit und Talente

„Die Orientierungstage sind eine großartige Gelegenheit, um die eigenen Stärken und Talente zu entdecken“, erklärt Monika Kromer, stellvertretende Leiterin der Bildungsakademie, die das Programm jedes Jahr organisiert. „Die Jugendlichen lernen, eigenverantwortlich zu arbeiten, Herausforderungen anzunehmen und erfolgreich abzuschließen.“



In der Holzwerkstatt lernten die Jugendlichen unter anderem das sichere Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen.

Foto: Handwerkskammer

Neben handwerklichen und technischen Fertigkeiten schulen die Jugendlichen auch wichtige Schlüsselkompetenzen wie Teamarbeit, Problemlösung und Kreativität. Für

viele Teilnehmende, die oft noch unsicher sind, welchen beruflichen Weg sie nach der Schule einschlagen möchten, sind diese zwei Wochen eine wertvolle Orientierungshilfe.

„Sie erfahren, wie Werkzeuge und Maschinen sicher und effizient genutzt werden, und können so herausfinden, ob ein Handwerksberuf zu ihnen passt“, so Kromer.

### Ein wichtiger Beitrag gegen den Fachkräftemangel

Programme wie dieses gewinnen in Zeiten des Fachkräftemangels zunehmend an Bedeutung. Denn nicht selten entscheiden sich Jugendliche nach solch einer Erfahrung für eine Ausbildung im Handwerk. „Es ist eine wichtige Chance, die Begeisterung für handwerkliche Berufe zu wecken und den Nachwuchs für unsere Branche zu sichern“, betont Kromer. Mit Begeisterung und Neugier tauchten die Schülerinnen und Schüler in die vielfältigen Aufgaben der Werkstätten ein - vom Umgang mit Holz und Metall bis hin zu kreativen und technischen Herausforderungen. Die Bildungsakademie der Handwerkskammer Tübingen leistet damit einen wertvollen Beitrag zur beruflichen Orientierung und zur Förderung der nächsten Generation im Handwerk.

### IMPRESSUM

Handwerkskammer Reutlingen  
Hindenburgstraße 58, 72762 Reutlingen,  
Tel. 07121/2412-0,  
Fax 07121/2412-400  
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführerin  
Christiane Nowotny  
Redaktion: Sonja Madeja, Udo Steiner



Christina Alber möchte jungen Menschen bewusst machen, dass hinter einem Beruf viel mehr steckt als nur Arbeit.



Die Fotografin Nadine Schaefer hat ihren Traumberuf gefunden.

Fotos: verlagsanstalt handwerk

# Christina Alber und Nadine Schaefer auf dem Weg zur Miss Handwerk

Die Anlagenmechanikerin aus Geislingen und die Fotografin aus Ammerbuch bewarben sich um ein Fotoshooting für den Power People Kalender 2026

Die Wahl zu Handwerks Miss & Mister hat sich in den letzten Jahren von einem reinen Casting-Event zu einem bedeutenden Image-Event entwickelt. Ob Zuschauer oder Teilnehmer – die Begeisterung ist groß. Auch die Resonanz in den Medien ist enorm. Und so wird auch in diesem Jahr der Wettbewerb fortgeschrieben. Der Gewinnerin und dem Gewinner winkt ein Reisegutschein von 1.000 Euro und ein Platz für das große Kalender-Shooting für 2026.

Zum Schluss folgt die Entscheidung der Jury, wer als „Miss & Mister Handwerk“ ein Jahr lang das deutsche Handwerk repräsentieren wird.

## Die frischgebackene Meisterin

Mit 26 Jahren hat Christina Alber aus Geislingen, frischgebackene Meisterin im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk, bereits eine beeindruckende Reise hinter sich. Was für viele ungewöhnlich klingt, ist für sie eine Herzensangelegenheit: Als Frau in einem traditionell männlich geprägten Berufsfeld hat sie nicht nur ihren Platz gefunden, sondern sich auch durchgesetzt – mit Leidenschaft, Ausdauer und einem klaren Ziel vor Augen.

„Wenn man meinem Vater erzählt hätte, dass ich eines Tages denselben Titel wie er tragen würde, hätte er es nicht glauben können“, erzählt sie mit einem Lächeln. Mit dem Hand-

werk groß geworden, hat sie schon früh gelernt, wie wertvoll es ist, Dinge selbst in die Hand zu nehmen. „Wir hatten es nicht immer leicht, aber ich habe gesehen, wie viel man mit zwei geschickten Händen und einem gesunden Verstand erreichen kann.“ Neben der Arbeit auf der Baustelle freut sie sich darauf, ihre kreative Ader auch im Büro und bei Kundengesprächen auszuleben.

Ob ein schickes Bad, eine moderne Heizungsanlage oder nachhaltige Lösungen für die Zukunft – die junge Frau möchte mit ihrem Handwerk einen sichtbaren Beitrag für die Gesellschaft leisten. Auch in ihrer Freizeit zeigt sich Christis Vielseitigkeit. Ob Snowboarden im Winter,

Wakeboarden im Sommer, Fahrradfahren, Reisen oder einfach ein gemütlicher Abend auf der Couch mit Mario und Luigi – Chrissi liebt die Abwechslung.

## Botschafterin fürs Handwerk

Christina hat eine klare Mission: Sie möchte junge Menschen, insbesondere Mädchen, für das Handwerk begeistern. „Ich möchte zeigen, dass hinter einem Beruf viel mehr steckt als nur Arbeit. Handwerk bedeutet nicht nur schmutzige Hände, sondern auch Kreativität, Planung und Verantwortung.“ Für sie ist es wichtig, dass Eltern erkennen, dass Erfolg nicht nur über Abitur und Studium definiert wird. „Ich würde mich

freuen, mehr junge Menschen für die Möglichkeiten im Handwerk zu begeistern. Es ist ein Berufsfeld mit Zukunft, in dem man wirklich etwas bewegen kann.“

## Fotografin mit Herz und Leidenschaft

Die 32-jährige Nadine Schaefer aus Ammerbuch bringt nicht nur die Kamera zum Strahlen, sondern auch ihre Kunden. Seit acht Jahren führt sie mit Hingabe ihr eigenes Fotostudio „Nadines Fotostories“ und hat sich als selbstständige Fotografin einen Namen gemacht. Ihre Mission: Lebenslange Erinnerungen schaffen, die auch nach Jahren ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Ob Porträts, Hoch-

zeiten oder kreative Projekte – für Nadine ist kein Tag wie der andere. Mit ihrer Leidenschaft für Abwechslung und ihrem unermüdlichen Engagement steckt sie ihr ganzes Herzblut in jedes Shooting.

„Ich bin einfach nur dankbar, meinen Traumberuf ausüben zu dürfen“, sagt sie über ihre Arbeit. Neben ihrer beruflichen Leidenschaft ist Nadine auch privat vielseitig aktiv. Ob Reiten, Snowboarden, Motorradfahren oder Tauchen – sie liebt es, in Bewegung zu bleiben und neue Abenteuer zu erleben. Mit ihrer positiven Ausstrahlung und ihrem Engagement für das Handwerk möchte sie zeigen, wie erfüllend und lebendig dieser Beruf sein kann.

## WIR GRATULIEREN

### Mitarbeiterjubiläen

Im zweiten Quartal 2025 erhielten diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren Einsatz und ihre Loyalität von der Handwerkskammer Reutlingen eine Ehrenurkunde.

#### Landkreis Freudenstadt

- Florian Odermatt, Maurer aus Horb-Dießen, bei Otto Kleindienst GmbH Bauunternehmung in Empfingen
- Lurdes Correia, Raumpflegerin aus Glatten, bei Autohaus Muz GmbH in Glatten

#### 20 Jahre

- Nina Gening, Textilpflegerin aus Dornstetten, bei Lavita-Hübsch GmbH Textilpflegebetrieb in Dornstetten

#### 30 Jahre

- Ismail Sadic, Maurer aus Empfingen, bei Otto Kleindienst GmbH Bauunternehmung in Empfingen

#### 35 Jahre

- Christoph Heining, Bürokaufmann aus Wildberg, bei Auto-Kohler GmbH & Co. KG in Freudenstadt

#### Landkreis Reutlingen

##### 10 Jahre

- Dagmar Jeske, Friseurin aus Pfullingen, bei Gaby's Frisuren-Comfort GmbH in Reutlingen
- Gabriele-Heike Jirikovsky, Fleischereifachverkäuferin aus Kohlberg, bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen

- Jessica Mundt, Fleischereifachverkäuferin aus Lichtenstein, bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen

- Marc Dieterich, Metzger aus Erkenbrechtweiler, bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen

- Sandy Konrad, Assistenz der Geschäftsführung aus Dettingen, bei RPS GmbH Gebäudereinigung in Metzgingen

- Emilia Berkheim, Fleischereifachverkäuferin aus Reutlingen, bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen

- Peter Lipp, Kundendienstmonteur aus Trochtelfingen, bei Jörg Schnitzer GmbH & Co. KG in Trochtelfingen

- Rosemarie Vöhringer, Fachberaterin aus Kohlberg, bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen

##### 20 Jahre

- Oliver Guhl, Schornsteinfeger-geselle aus Reutlingen-Mittelstadt, bei Martin Andreas Maliar in Reutlingen

- Petrit Badalli, Stuckateur aus Tübingen-Pfrondorf, bei Erich Bantel Stuckateurbetrieb in Reutlingen

##### 25 Jahre

- Albrecht Halbgewachs, Maurer-Polier aus Riederich, bei Frieder Ott Baugeschäft in Riederich

- Mustaf Murtezaj, Schreiner aus Gammertingen, bei Hipp GmbH in Trochtelfingen

- Sabine Müller, Fleischereifachverkäuferin aus Lichtenstein, bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen

- Heinz Schaffler, Fleischereifachverkäufer aus Leinfelden-Echterdingen, bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen

- Jahir Berisha, Dachdecker aus Reutlingen, bei Willy Werner Dachdeckermeister GmbH & Co. KG in Reutlingen

- Kadriye Ayyildiz, Filialeiterin aus Tübingen, bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen

##### 35 Jahre

- Markus Michallik, Versandleiter aus Gomadingen-Steingebronn, bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen

#### Landkreis Sigmaringen

##### 30 Jahre

- Rudolf Förderer, Maurer aus Hohentengen, bei Dietmar Burkard Bauunternehmen in Hohentengen

- Oliver Burkard, Maurer aus Bad Saulgau, bei Dietmar Burkard Bauunternehmen in Hohentengen

- Nikolai Neigum, Steinschleifer aus Meßkirch, bei Franz Lang GmbH in Meßkirch

#### Landkreis Tübingen

##### 10 Jahre

- Andrea Falkenberg, Küchenmitarbeiterin aus Ammerbuch, bei Ammertäler Metzgerei Egeler GbR in Ammerbuch

- Isabell Wagner, Friseurin aus Rottenburg-Seeborn, bei s'Rapunzel Haarstudio in Rottenburg

- Daniel Tobias Feßler, Fahrer aus Ammerbuch, bei Ammertäler Metzgerei Egeler GbR in Ammerbuch

- Denis Weber, Maler aus Ammerbuch-Pfäffingen, bei Göhring GmbH in Tübingen

- Theresa Geysel, Küchenmitarbeiterin aus Ammerbuch, bei Ammertäler Metzgerei Egeler GbR in Ammerbuch

- Robert Somogyi, Bäcker aus Bodelshausen, bei Bäckerei-Konditorei Padeffke GmbH in Mössingen

- Jürgen Kalbacher, Aushilfe im Versand aus Rangendingen, bei Bäckerei-Konditorei Padeffke GmbH in Mössingen

- Birgit Kärcher, Groß- und Außenhandelskauffrau aus Oftringen, bei Elektro Schneider GmbH in Mössingen

- Martin Kienzle, Glasermeister aus Starzach, bei Fenster Ruoff GmbH & Co. KG in Bodelshausen

- Tiberiu Cojocariu, Produktionsmitarbeiter aus Ammerbuch, bei Ammertäler Metzgerei Egeler GbR in Ammerbuch

##### 20 Jahre

- Martina Ruf, Gastgeberin aus Oftringen, bei Bäckerei-Konditorei Padeffke GmbH in Mössingen

##### 25 Jahre

- Thomas Wagner, Schreiner-geselle aus Dußlingen, bei Schreinerei Thomas Binanzer in Kusterdingen

- Ewgeni Krom, Maler aus Starzach, bei Theodor Reutter GmbH & Co. KG in Tübingen

##### 35 Jahre

- Hartmut Bold, Versandleiter aus Gammertingen, bei Bäckerei-Konditorei Padeffke GmbH in Mössingen

#### Landkreis Zollernalb

##### 10 Jahre

- Michael Piesarski, Klempner aus Haigerloch-Stetten, bei Flaschnerei Riester & Hemmer GmbH in Hechingen

- Alexander Riester, Elektroplaner aus Stetten, bei Strehlau Gebäudetechnik GmbH in Bitz

- Timo Welzel, Industriemechaniker aus Bisingen, bei Deuschle Spindel-Service GmbH in Bisingen

##### 15 Jahre

- Petra Ackermann, Bürokauffrau aus Balingen, bei Gebäudereinigung Messerschmidt OHG in Balingen

- Dieter Möbius, Mechaniker aus Albstadt, bei Deuschle Spindel-Service GmbH in Bisingen

- Ramon Uhle, Elektromaschinenbaumeister aus Frankenberg, bei Deuschle Spindel-Service GmbH in Bisingen

##### 20 Jahre

- Hildegard Vollert, Reinigungskraft aus Balingen, bei Gebäudereinigung Messerschmidt OHG Meisterbetrieb in Balingen

##### 25 Jahre

- Roland Krämer, Mechatroniker aus Albstadt, bei Autohaus Wilhelm Fuß GmbH & Co. KG in Albstadt

##### 30 Jahre

- Markus Mayer, Kfz-Meister aus Hechingen, bei Autohaus Volm GmbH in Haigerloch-Owigen

##### 40 Jahre

- Johann Hermann, Fertigungsleiter aus Balingen, bei Fr. Wahl GmbH in Balingen

- Michaela Neff-Grottenclaus, Zahn-technikerin aus Rottenburg, bei Hechinger Zahntechnik Lutz Riester GmbH in Hechingen

- Dirk Kirsten, Maschinenbediener aus Balingen, bei Werkzeugbau-Stanzerei Walter Götz GmbH in Balingen

##### 60 Jahre

- Lothar Pfister, Kfz-Mechaniker aus Haigerloch-Gruol, bei Fahrzeughaus Dieter Schneider in Haigerloch

[www.hwk-reutlingen.de/urkunden](http://www.hwk-reutlingen.de/urkunden)